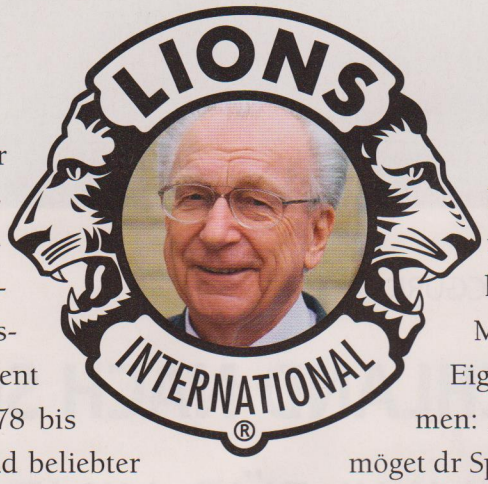
ABSCHIED VON LOTHAR SPÄTH, EINEM WEGGEFÄHRTEN DER LIONS

Würdigung durch Claus A. Faber, Gründungs- und Ehrenmitglied LC Bietigheim-Bissingen und Past International Director



Prof. Dr. Lothar Späth war 1969 Gründungsmitglied des LC Ludwigsburg-Favorite. Sein außergewöhnlicher Lebensweg ist bestens bekannt: Ministerpräsident von Baden-Württemberg 1978 bis 1991, danach - geachteter und beliebter Chef - Aufbaujahre bei Jenoptik in Jena.

Seine Macherqualitäten waren sprichwörtlich. In seiner Trauerrede beim bewegenden Abschied in der Stuttgarter Stiftskirche fasste Ministerpräsident Winfried Kretschmann zusammen: „Späth verkörpert alles, was man unter schwäbischer Mentalität versteht. Alles, was Baden-Württembergs Erfolg und Ansehen ausmacht".

Günther Oettinger EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft und als Ministerpräsident einer der Nachfolger Späths, fügte hinzu: „Späth wollte der Zukunft auf die Spur kommen. Er konnte das Gras wachsen hören - früher als andere". Der Landesbischof der evangelischen Landeskirche in Württemberg, Frank Otfried July, ebenfalls ein Lion, kehrte in seiner Trauerpredigt eine wenig bekannte Seite Späths hervor: sein lebenslanges Fragen nach letzten Dingen, die jenseits seiner Gestaltungskraft lagen. Stargeigerin Anne-Sophie Mutter, Freundin der Familie Späth, verlieh im Zusammenspiel mit ihren Streichern und dem Stiftskantor der würdevollen und berührenden Trauerfeier bei aller Schwere eine feierliche Leichtigkeit.

Uns ist Späth in bleibender Erinnerung - verschmitzt, menschlich, neugierig, herzlich. Stuttgarts ehemaliger OB Manfred Rommel fasste diese Eigenschaften in dem Satz zusammen: „Späth mag d'Leut, und d'Leut möget dr Späth".

So kannte ich ihn seit 1963 in Bietigheim und bei späteren Zusammentreffen bei geistreichen und humorvollen Gesprächen. Stolz war ich, wenn er bei Lions-Reden in seinem Vorwort schmunzelnd meinte „Da vorne sitzt der Claus Faber, der passt auf, dass ich nichts Falsches sage" oder er mich als Zeuge benannte für gelungene Projekte in seiner Bürgermeisterzeit in Bietigheim.

Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst und Kultur waren herausragende Späth' sche Domänen. Oft konnten wir das in seinen Reden bei Festen und Jubiläen von Clubs erleben. Seine amerikanischen Versteigerungen, witzig und kompetent, zugunsten vieler Clubaktivitäten sind legendär. 1994 wurde Lothar Späth beim Europa-Forum in Berlin mit dem „Ambassador of Good Will", überreicht durch PIP Prof. Dr. Giuseppe Grimaldi, geehrt - die höchste Auszeichnung, die ein Lion erhalten kann.

Lothar Späth verstarb im März 78-jährig nach langer Krankheit. Wir Lions werden ihn in großer Dankbarkeit in bleibender Erinnerung behalten.